Polizei- und Militärdienst besser koordinieren

Autor(en): **Leupi, Marco**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Polizei- und Militärdienst besser koordinieren

Die Kantonspolizei Zürich versucht mit ihrer neugeschaffenen Initiative «armee@kapo», militärdienstleistende Polizeiangehörige für den Erfahrungsaustausch zu vernetzen. Damit und durch den regelmässigen Kontakt mit der Armee sollen beide Institutionen stärker voneinander profitieren können.

Marco Leupi

Synergien und Ressourcen nutzen: Der Grossteil der Militärdienstleistenden ist im Militärpolizei Schutzdetachement oder im Militärpolizei Kriminalpolizeidetachement eingeteilt.

Angehörige der Kantonspolizei Zürich unterstützen die Schweizer Armee seit Jahrzehnten bei der Erfüllung ihrer Aufträge. Waren es anfänglich Funktionen bei der Feldgendarmerie, der späteren Heerespolizei und heutigen Militärpolizei, leisten aktuell rund 60 Korpsangehörige, meist freiwillig, Militärdienst in den verschiedensten Formationen.

Netzwerkanlass

Im September 2019 hat auf dem Militärflugplatz Dübendorf erstmals ein militärischer Netzwerkanlass der Kantonspolizei Zürich stattgefunden. Eingeladen waren alle Mitarbeitenden, die aktiv in einer Formation der Schweizer Armee eingeteilt sind. Erfreulicherweise kamen so Armeeangehörige vom Soldaten bis zum Oberst im Generalstab, vom Fallschirmaufklärer über den Armeetaucher bis zum Kompaniekommandanten und Stabsoffizier zusammen. Vertreten waren damit nebst der Militärpolizei auch die verschiedenen Grossen Verbände wie beispielsweise das Kommando Spezialkräfte, die Territorialdivisionen, die Militärjustiz oder die Mechanisierten Brigaden.

Ressourcen und Synergien

Der Chef des Kommandobereichs 2 der Kantonspolizei Zürich, Polizeimajor Thomas Fluri, durfte als Gastgeber zudem diverse Gäste aus Armee und Polizei begrüssen. Im Anschluss an verschiedene Input-Referate fand ein Workshop zu den Themen Laufbahnsynchronisation, Einsatz im Krisenfall, Werbung und Information sowie Administration statt.

Ziel war es, die vorhandenen Ressourcen und Synergien zwischen Polizei und Armee zu eruieren und für die Kantonspolizei Zürich bestmöglich nutzbar zu machen.

Weiter stand die grundsätzliche Regelung des Militärdienstes für Angehörige der Kantonspolizei Zürich im Zentrum dieser Sequenz. Die Erkenntnisse dieses Tages führten zu einem Projekt mit fünf Teilbereichen.

Breit abgestützte Dienstanweisung

Im Mai 2020 konnten die erarbeiteten Projektresultate zusammengefasst und in einer intern breit abgestützten «Dienstanweisung Militärdienst» dem Kommandanten zur Unterschrift vorgelegt werden.

Gemäss Militärgesetz sind Polizisten aufgrund ihrer unentbehrlichen Tätigkeit grundsätzlich vom Militärdienst befreit.

Die Dienstanweisung legt fest, unter welchen Voraussetzungen trotzdem Militärdienst geleistet werden darf und wie bei Interesse vorzugehen ist. Es gilt dabei zu beachten, dass die Möglichkeit, Militärdienst zu leisten, primär Mitarbeitenden gewährt wird, die vor dem Eintritt in die Zürcher Polizeischule die Offizierslaufbahn absolviert, eine spezielle Funktion bekleidet haben oder deren Dienst in der Armee im Interesse der Kantonspolizei Zürich liegt.

Der Grossteil der Militärdienstleistenden ist im Militärpolizei Schutzdetachement oder im Militärpolizei Kriminalpolizeidetachement eingeteilt, weshalb die Militärpolizei prioritär erwähnt wird.

Mit der Dienstanweisung soll es jedoch explizit möglich sein, Dienst in anderen Verbänden zu leisten.

Der Militärdienst im Allgemeinen ermöglicht es insbesondere den Kaderangehörigen, sich bei der Bearbeitung von komplexen militärischen Fragestellungen zu bewähren. Diese Form der Ausbildung und Führung vermag wohl nur die Armee zu bieten.

Point of Contact Militär

Weiter regelt die Dienstanweisung die Aufgaben der neu geschaffenen Nebenstellentätigkeit «Point of Contact Militär»

Aktuell leisten rund 60 Korpsangehörige der Kapo Zürich Dienst in der Schweizer Armee.

Der Militärdienst im Allgemeinen ermöglicht es insbesondere den Kaderangehörigen, sich bei der Bearbeitung von komplexen militärischen Fragestellungen zu bewähren.

Bilder: www.pure-photo.ch

(POC Militär). Diese Funktion umfasst primär das Betreiben einer internen Anlauf- und Beratungsstelle für Militärfragen sowie die Sicherstellung der Verbindung zur Armee. Ergänzende Regelungen betreffen die Aufgebote für die normale wie auch die ausserordentliche Lage. In Zusammenarbeit mit der Personalabteilung der Kantonspolizei Zürich wurden die Prozesse für die Wieder- oder Erstaufnahme des Militärdienstes sowie die Dienstbefreiung neu definiert und mit dem Personellen der Armee abgesprochen.

Mehrwert für die Kapo Zürich

In der jüngsten Vergangenheit wurden Angehörige der Kantonspolizei Zürich, welche in der Armee eine Kaderfunktion bekleiden, mit Aufgaben, Ausbildungen sowie Projekt- und Stabsarbeiten betraut, um ihr in der Armee erworbenes spezifisches Wissen einzubringen.

Diese Mitarbeitenden wurden unabhängig ihrer polizeilichen Funktion oder ihres Grades in den für die Kantonspolizei Zürich entscheidenden Bereichen eingesetzt. Dies entspricht dem Grundgedanken, welcher der Dienstanweisung zugrunde liegt - militärdienstleistende Mitarbeitende sollen sich entsprechend einbringen und damit einen Teil zur Weiterentwicklung der Kantonspolizei Zürich leisten.

Am Polizeiberuf interessiert?

Die Kantonspolizei Zürich ist stets auf der Suche nach geeigneten Aspirantinnen und Aspiranten. Interessierte können sich jederzeit an die Personalgewinnung wenden:

Koordinaten PERS-PGW:
044 247 35 35
personalgewinnung@kapo.zh.ch
www.zh.ch/kapojobs